

# Vertraute Fremde

## (Vertrauter Fremder)

Von abgemeldet

VERTRAUTE FREMDE...

Wir waren beste Freunde.  
Doch jetzt ist das Einzige, was mir noch geblieben ist, dein Äußeres.  
Nichts als eine leere Hülle.  
Wir wussten alles über einander. Ich konnte über alles mit dir reden.  
Was ist bloß geschehen?  
Seit einiger Zeit gehen wir getrennte Wege.  
Heute ist mir klar, dass unser Ziel nicht mehr dasselbe ist.  
Hinter der Kreuzung, an der wir uns trafen, ein paar Jahre zusammen verbrachten,  
führen unsere Pfade in völlig verschiedene Richtungen...  
Aber warum? Du bist so kalt und hart.  
Merkst du nicht, wie sehr du mich damit verletzt?

Damals verband uns etwas, band uns aneinander.  
Noch bevor ich meine Gedanken in Worte fassen konnte, hattest du eine Antwort.  
Du gabst mir immer wieder Trost und schenktest mir Hoffnung.  
Wie kann sich ein mir vertrauter Mensch bloß so stark verändern?  
Was ist geschehen.  
Was machte dich zu dem, was du heute bist, das mir jetzt gegenüber steht?  
Wenn ich rede, gibst du dir nicht mal Mühe, so zu tun, als würdest du zuhören.  
Ich ertrage dein oberflächliches, selbstverliebtes Gerede nicht mehr!  
Es macht mich krank.  
Sind die Worte, die du aussprichst, wirklich das, was du denkst?  
Fühlst du nicht, wie sehr du mich damit verletzt?

Du bist nicht mehr du selbst.  
- Nichts weiter, als eine Kopie der Masse!  
Doch trotzdem glaube ich an dich.  
An das, was du warst.  
- Das, was du wieder sein könntest.  
Noch ist Zeit. Zeit, umzukehren.  
Ich stehe an unserer Kreuzung und warte auf dich.

Sicher wird der Rückweg schwieriger sein, als dein Weg bis hierhin.  
Obwohl er doch der gleiche ist...  
Wie entscheidest du dich?  
Lass mich nicht allein!, schreie ich dir nach.  
Aber die Entfernung ist schon zu groß.  
Du hörst mich nicht. Hörst einfach nicht auf mich.

Hörst du denn nicht? Wie sehr du mich auch verletzt.

Ich bleibe stehen und warte... einsam.

Von Saienji  
Für Alighieri